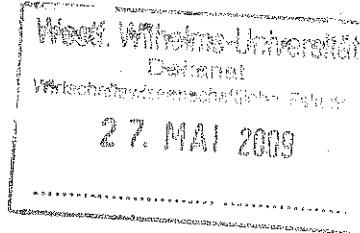


WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

WWU Münster | Schlossplatz 2 | 48149 Münster

An den Dekan des FB 04
Professor Dr. Stefan Klein
Universitätsstr. 14 - 16

HAUSPOST



Bearbeiter

Rektorat - Die Rektorin

Dezernat 1

Schlossplatz 2
48149 Münster

Bigge,
Oberverwaltungsrat
an der Westfälischen
Wilhelms-Universität

Tel. +49 (0)251 83-2 14 64
Fax +49 (0)251 83-2 22 92

winfried.bigge@
uni-muenster.de

Aktenzeichen

Datum

26.05.2009

Störung des Vorlesungsbetriebes

Sehr geehrter Herr Dekan Klein,

das Rektorat ist darüber informiert worden, dass der Vorlesungsbetrieb diverser Lehrveranstaltungen in den vergangenen Tagen beeinträchtigt worden ist. Wie mir geschildert worden ist, kamen zunächst zwei relativ seriös aussehende Personen – Mitte bis Ende zwanzig – in die jeweilige Veranstaltung und forderten ohne vorherige Absprache mit der Veranstaltungsleitung einen Studierenden auf, den Hörsaal zu verlassen, da die Studiengebühren nicht gezahlt worden seien und somit das Recht, diese Veranstaltung zu besuchen, verspielt worden sei. Beide gaben sich als Mitarbeiter des Dekanats aus und haben die Szene angeblich auch so glaubwürdig gespielt, dass die Veranstaltungsleitung sie gewähren ließ. Im Anschluss darauf kam eine weitere Person in die Veranstaltung und forderte wieder ohne Absprache mit der Veranstaltungsleitung die Anwesenden auf, für die Hochschulliste der Linkspartei „Die Linke.Sds“ zu stimmen, um das geschilderte Vorgehen, das so angeblich millionenfach in Deutschland passiere, zu verhindern.

Ich darf klarstellen, dass derartige Aktionen selbstverständlich weder das Rektorat noch die Dekanate veranlasst haben. Leider muss davon ausgegangen werden, dass sich Studierende und möglicherweise auch Veranstaltungsleiter von dem Auftreten dieser Personen beeindrucken lassen. Da nicht auszuschließen ist, dass weitere Störungen des Lehrbetriebes geplant sind, möchte ich Sie bitten, alle Lehrende in ihren Fachbereichen über diesen Vorgang zu informieren, damit diese von vornherein den angeblichen Dekanatsbeauftragten entgegen treten können.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Nelles
Rektorin